



Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Masterprüfung im Dezember 2010

Vernetzung von betreubaren Seniorenwohnanlagen mit stationären Pflegeeinrichtungen

Franz Oels

franz.oels@stmartin.zwettl.at

Zusammenfassung:

Im Rahmen der vorliegenden Masterthesis wird untersucht, welche Erwartungen potentielle Nutzer von betreuten Seniorenwohnanlagen in Bezug auf angeschlossene Pflegeeinrichtungen hinsichtlich der Dienstleistungsangebote haben. In weiterer Folge wird überprüft, ob diese Erwartungen unter Anwendung neuer Betreuungs- und Pflegemodelle erfüllt werden können, respektive wo man auf Grenzen der Betreuungsmöglichkeit stößt.

Die empirische Untersuchung erfolgte mittels qualitativer Forschungsmethode in Form von teilstandardisierten Interviews mit künftigen Bewohnern einer geplanten Wohnanlage und auch mit Bewohnern einer bereits bestehenden Wohnanlage eines anderen Bundeslandes. Die Auswertung wurde in Form der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring durchgeführt.

Ergebnis der Untersuchung war eine hohe Erwartungshaltung der Befragten hinsichtlich des Umfanges der Dienstleistungsangebote und der vielfach geäußerte Wunsch, so lange wie möglich in der betreuten Wohnanlage verbleiben zu können. Als Absicherung im Falle von schwerer Pflegebedürftigkeit und im Sinne eines sozialen Kontaktnetzwerkes wird ein angrenzendes Pflegeheim als äußerst positiv und vorteilhaft empfunden. Neue Betreuungsmodelle, wie die 24-Stunden-Betreuung werden zweifelsohne einen noch längeren Verbleib von Senioren in ihrer angestammten Wohnung ermöglichen als bisher und folglich stationäre Pflegeeinrichtungen entlasten.

Abstract:

In the course of the present Master's thesis I investigate what expectations the potential residents of sheltered housing for the elderly have concerning adjacent nursing facilities with regard to their range of services. Following this, I examine whether these expectations can be fulfilled on the basis of new care and nursing models and/or where one reaches the limits of care options.

This empirical study is conducted by means of a qualitative research method in the form of partly standardised interviews with future residents of a planned sheltered housing scheme and also with residents of existing sheltered housing in another federal state. The evaluation was performed in the form of a qualitative content analysis based on Mayring.

The result of the study was a high level of expectation among those surveyed with regard to the range of services offered and the frequently expressed desire to stay in the sheltered housing as long as possible. As a safeguard in the event of the need for intensive nursing and to maintain a network of social contacts, an adjacent nursing home is seen as extremely positive and advantageous. New care models such as 24-hour care will without doubt permit senior citizens an even longer stay in their original homes than before and so relieve inpatient care facilities.